

TOP II.12 Anregung und Beschwerde gem. § 24 GO NRW **AB-15/2020, 1. Ergänzung**

Anregungstext:

hiermit rege ich an, am Preußenhafen zusätzlich zum Wasserwanderrastplatz einen Wohnmobil-/Reisemobilstellplatz zu errichten.

Der Ausbau des Wasserwanderrastplatzes am Preußenhafen zu einem regionalbedeutsamen touristischen Anlaufpunkt und die Ergänzung der bestehenden Freizeitinfrastrukturen sind seit langem Ziel der Stadtteilentwicklung in Lünen-Süd. Im integrierten Handlungskonzept „ein Stadtteil mit Ambitionen“ ist dazu explizit eine Maßnahme „Multifunktionsfläche Freizeit und Tourismus“ beschrieben (s. Anlage).

Für die Planung und Umsetzung sind im Gesamttestat 650.000,-€ vorgesehen. Im Jahr 2016 wurden die Planungsmittel in Höhe von 150.000,-€ bereits bewilligt.

Ein vom damaligen Grundstückseigentümer mit der Stadt abgestimmtes Nutzungs- und Entwicklungskonzept für die Gesamtfläche sah eine öffentliche Fläche an der Wasserlinie vor, auf der unterschiedliche Freizeit- und Tourismusinfrastrukturen Platz finden würden (s. Planausschnitt). Aus unterschiedlichen Gründen wurde das Projekt nicht weitergeführt. Inzwischen ist die Fläche an eine örtlich Wohnungsbaugesellschaft verkauft. Mit dieser führt die Stadt aktuell Gespräche mit dem Ziel, den Projektbaustein „Freizeit und Erholung“ gemeinsam umzusetzen.

Die IGA 2027, mit dem Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen, in dessen Gebietskulisse der Preußenhafen liegt, gibt dem Projekt nochmal einen weiteren Bedeutungszuwachs.

Von Anfang an gehörte die Anlage eines funktional hochwertigen und attraktiven Stellplatzes für Wohn- und Reisemobile als Angebot für den Wochenend – und Kurzeittourismus.

Die Verwaltung arbeitet also bereits im Sinne des Antragstellers.

Ausschnitt städtebauliches Konzept 2018



Maßnahme (Nr.)	Multifunktionsfläche Freizeit und Tourismus (B)
Problemstellung	Der gesamte Bereich am Kanal hat sich mit der Hafensperrmauer, dem Wasserwanderrastplatz, dem Seepark sowie dem Horstmarer See zu einem überregional bekannten Ort für Freizeit- und Erholungssuchende entwickelt. Mit einer südlich vom Preußenhafen gelegenen Brachfläche befindet sich in dem Bereich noch ein erhebliches Entwicklungspotenzial.
Ziel	Entwicklung des Areals südlich des Preußenhafens zur Stärkung der freizeit- und tourismusbezogenen Nutzungen entlang des Datteln-Hamm-Kanals.
Beschreibung	Die reine Flächengröße eröffnet vielfältige Nutzungsoptionen. Die einzelnen Ansprüche, die die verschiedenen potenziellen Nutzergruppen an diese Fläche stellen, sollen in einem ersten Schritt ermittelt werden. Aus dem kooperativen Prozess leitet sich das multifunktionale Angebot, das auf der Fläche verortet werden soll, ab. Die Funktion bedingt die Gestaltung und die Ausstattung - auch diese Faktoren sind Bestandteil des kooperativen Prozesses. Eine mögliche Teilnutzung wäre z. B. die Einrichtung eines Generationen-Spielplatzes. Ziel ist es, bei der Entwicklung der Fläche Mittel Dritter für die Stadtteilentwicklung zu generieren.
Querverweis	Stadtteilmanagement, Gestaltung Bahnhofsumfeld
Akteure	Stadt Lünen, Runder Tisch, Private, Flächeneigentümer
Umsetzungszeitraum	2016 - 2017
Priorität	B

